

# **N i e d e r s c h r i f t**

**Nr. 2 / 2020**

**über die**

**öffentliche**

**Ausschusssitzung des Ausschusses für Bauen,  
Umwelt und Verkehr**

**am Donnerstag, den 27. Februar 2020**

**im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim, Hauptstraße 26**

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Gedemer, Thomas

**Mitglieder**

Bergmann, Martin  
Binkert, Georg  
Böcherer, Dieter  
Hämmerle, Reinhold  
Hofstetter, Thomas  
Vetter, Helmut  
Weingardt, Philipp  
Welte, Holger

**Vertreter / beratende Stadträte**

Berblinger, Sebastian als Vertreter für Clemens Schätzle  
Bühler, Bernd  
Daute, Doris als Vertreter für Ralf Obergföll  
Geiger, Jürgen

**Ortsvorsteher**

Roser, Reinhard

**Verwaltung**

Klomfaß, Martin  
Hefter, Tobias  
Schaub, Julia zu TOP 1  
Müller, Peter  
Rauer, Jürgen  
Witt, Bruno

**Gäste**

Haas, Hansjörg zu TOP 1  
Gedemer, Christina zu TOP 1

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Obergföll, Ralf entschuldigt; vertreten durch Doris Daute  
Schätzle, Clemens entschuldigt; vertreten durch Sebastian Berblinger

<b>Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr</b>	<b>Ende der Sitzung: 20:20 Uhr</b>
--------------------------------------	------------------------------------

# Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 30.01.2020
2. Friedhof Herbolzheim - Neuanlage eines Sternenfeldes, Überplanung des Kindergrabfeldes und Neuanlage " Ort des Gedenkens" 005/20  
- Vorstellung der Planung Sternen- und Kindergrabfeld  
- Informationen bezüglich Neuanlage "Ort des Gedenkens"
3. Bauanträge 012/20  
Herbolzheim-Tutschfelden, Flst. Nr. 2608  
Umbau und Erweiterung Wohnhaus
4. Sanierung der Mehrzweckhalle Wagenstadt, III. BA - Vergabe der Elektroarbeiten 019/20
5. Sanierung der Mehrzweckhalle Wagenstadt, III. BA - Vergabe der Sanitärarbeiten 018/20
6. Vorberatung zum Thema "Bürgerbus"
7. Mitteilungen
8. Fragen aus der Mitte des Ausschusses
9. Bürgerfragestunde

*Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 18.02.2020 fristgerecht und ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.*

*Es sind ein Zuhörer und ein Vertreter der Presse anwesend.*

*Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Bürgermeister Gedemer bekannt, dass der TOP 1 der öffentlichen Sitzung sowie die nichtöffentliche Sitzung im Anschluss abgesetzt sind, da das Protokoll noch nicht vorhanden ist.*

Herbolzheim, den 28. April 2020

---

(Gedemer)  
Bürgermeister

---

(Klomfaß)  
Protokollführer

---

(H. Vetter)  
CDU-Fraktion

---

(Binkert)  
SPD-Fraktion

---

(Bergmann)  
FWG-Fraktion

---

(Böcherer)  
GRÜNE-Fraktion

**zu 2      Friedhof Herbolzheim - Neuanlage eines Sternfeldes, Überplanung des Kindergrabfeldes und Neuanlage " Ort des Gedenkens"**  
**- Vorstellung der Planung Stern- und Kindergrabfeld**  
**- Informationen bezüglich Neuanlage "Ort des Gedenkens"**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein und begrüßt hierzu besonders die hierfür gebildete Fachgruppe, bestehend aus Herrn Hansjörg Haas, Frau Julia Schaub und Frau Christina Gedemer.

Die Stadträte Helmut Vetter und Sebastian Berblinger nehmen an den Beratungen teil.

Bürgermeister Gedemer erläutert, dass der Friedhof gleichzeitig immer eine Visitenkarte der Stadt darstellt. Er begrüßt die positive Begleitung einer guten Friedhofsgestaltung und das Anlegen neuer Bestattungsformen und Orten für ein würdevolles Gedenken. Er übergibt das Wort an die Fachgruppe.

Frau Gedemer stellt die Grundzüge der Überlegungen zur Anlegung des Sternfeldes und der Umplanung der Kindergrabfelder vor. Sie erläutert insbesondere die Unterschiede zwischen Fehl- und Totgeburten sowie die Möglichkeit, Verstorbene unter einem Gewicht von 500 Gramm bestatten zu lassen. Diese können neuerdings auch beim Standesamt beurkundet werden. Durch die Anlegung dieser Orte erhalten die trauernden Eltern, unabhängig des Gewichts / der Größe des verstorbenen Kindes, auch die Möglichkeit für einen Ort des Gedenkens.

Stadtrat Binkert nimmt an den Beratungen teil.

Frau Gedemer erläutert weiter, dass die Eltern die Möglichkeit der Mitgestaltung haben sollen. Die Fachgruppe hat deswegen den Gestaltungsvorschlag erarbeitet, den Herr Haas nachfolgend vorstellen wird.

Herr Haas stellt den angesprochenen Vorschlag anhand von Folien vor und erläutert weiter, dass die bestehenden Gräber eingebunden werden. Er stellt weiter auch die sehr gute, harmonische Zusammenarbeit der gebildeten Fachgruppe heraus. Herr Haas informiert zudem zu den einzelnen Elementen des Sternfeldes. Die grundsätzlichen Überlegungen wurden im Hinblick auf Attraktivität, Vielfalt, insektenfreundliche und pflegeleichte Ausgestaltung hin ausgearbeitet, sodass keine größeren Nachpflegemaßnahmen notwendig werden und dennoch ein artenreicher und ansprechender Ort entsteht. Ein zweimal jährlicher Pflegedurchgang ist ausreichend.

Frau Daute stellt die Nachfrage nach Ruhemöglichkeit bzw. Sitzmöglichkeiten.  
Herr Haas erläutert, dass hierfür auch Bänke vorgesehen sind und gibt einen Überblick über die gewählten Standorte im Entwurfsstadium.

Stadtrat Bühler begrüßt die insektenfreundliche und gärtnerische Gestaltung des Entwurfs und empfindet diesen als sehr gelungen.

Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass alle Eltern bestehender Kindergräber im Vorfeld in persönlichen Gesprächen informiert und unterrichtet wurden. Er bedankt sich bei der Fachgruppe für ihren Einsatz und die Impulse der Entwurfsplanung.

Er erläutert weiter die Idee des Ortes des Gedenkens und die Stelle auf dem Friedhof, wo dieser eingerichtet werden könnte. Insbesondere die Überarbeitung des sanierungsbedürftigen Pavillons sowie die Überarbeitung in der vorgestellten Art soll ergänzend und passend zu der bisherigen Umgestaltung ausgearbeitet werden.

Er bittet daher darum, dass die Verwaltung die heute vorgestellten Überlegungen eingehender plant und zur Umsetzung vorbereiten kann.

**Beschluss:**

Für die Neuanlage des Sternfeldes und die Überplanung des Kindergrabfeldes auf dem Oberen Friedhof in Herbolzheim, Grabfeld 6 erfolgt die Vorstellung der Planung durch Herrn Hansjörg Haas, Dipl.-Ing. Gartenbau (UNIV).

Bezüglich der Neuanlage vom "Ort des Gedenkens" im südöstlichen Teil des Friedhofes von Herbolzheim (jetziger Pavillon) wird informiert.

Die geänderte Friedhofssatzung ist in synoptischer Darstellung als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:**

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 3      Bauanträge  
Herbolzheim-Tutschfelden, Flst. Nr. 2608  
Umbau und Erweiterung Wohnhaus**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein.

Herr Klomfaß erläutert den Sachverhalt anhand von Folien. Insbesondere erläutert er die benötigten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans.

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen nach § 31 Abs. 2 BauGB (Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.**

Bauort: Schwarzwaldstraße 5, 79336 Herbolzheim-Tutschfelden, Flst. Nr. 2608

Umbau und Erweiterung Wohnhaus

hier: Befreiung – Dachaufbauten, Baugrenze

**Abstimmungsergebnis:**

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 4      Sanierung der Mehrzweckhalle Wagenstadt, III. BA - Vergabe der Elektroarbeiten**

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein.

Herr Rauer erläutert den Sachverhalt.

Stadträtin Daute stellt die Nachfrage, ob das Ergebnis im kalkulierten Kostenrahmen liegt.

Herr Rauer erläutert den Sachverhalt.

**Beschluss:**

Die Firma Elektro-Shop Motz aus Kappel-Grafenhausen erhält den Auftrag zur Ausführung der Elektroarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von

**53.120,98 EUR/brutto.**

**Abstimmungsergebnis:**

11	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 5 Sanierung der Mehrzweckhalle Wagenstadt, III. BA - Vergabe der Sanitärarbeiten**

Stadtrat Welte wechselt in den Zuhörerbereich.

Bürgermeister Gedemer führt in den Sachverhalt ein.

Herr Rauer erläutert den Sachverhalt.

Stadtrat Bühler bemängelt, dass die Stadt immer den annehmbarsten Bieter berücksichtigen muss.

Herr Rauer erläutert die rechtlichen Vorgaben.

Stadträtin Daute merkt an, dass bereits bei der Ausschreibung entsprechende Kriterien mit aufgenommen werden sollten.

Herr Rauer erläutert hierzu nochmals die rechtliche Situation.

**Beschluss:**

Die Firma Volz GmbH aus Achern erhält den Auftrag zur Ausführung der Sanitärarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von

**56.686,26 EUR/brutto.**

**Abstimmungsergebnis:**

9	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
---	----	---	--------------	---	------

**zu 6 Vorberatung zum Thema "Bürgerbus"**

Bürgermeister Gedemer erläutert den aktuellen Stand der Planungen.

Er erläutert weiter die unterschiedlichen Möglichkeiten und Begrifflichkeiten anhand von Folien. Allen Möglichkeiten stehen grundsätzliche Überlegungen voran. Insbesondere soll die zukünftige Form eine Ergänzung zum bestehenden Mobilitätsangebot sein und alle müssen davon profitieren können.

Herr Gedemer ergänzt, dass eine App bereits ebenfalls vorhanden wäre, die hierfür genutzt werden könnte. Er erläutert weiter, dass bereits Sponsoren für Fahrzeuge bereit stünden.

Stadtrat Böcherer stellt die Nachfrage, ob alternative Antriebsmodelle (Elektro o.ä.) sinnvoll oder möglich wären.

Bürgermeister Gedemer erläutert die Situation.

Stadtrat Böcherer merkt an, dass die Steigungen in Herbolzheim nicht die „Eiger-Nordwand“ darstellen und deshalb durchaus bsp. E-Antrieb in Betracht gezogen werden könnte.

Stadtrat Binkert befürwortet die Variante des Bürgerruffautos. Ob diese als E-Mobil ausgeführt werden muss, stellt er in Frage.

Stadtrat Berblinger befürwortet ebenfalls das Bürgerruffauto, ergänzt jedoch um Car-Sharing. Er findet eine breite Profitierung aller Personengruppen und hohe Flexibilität als erstrebenswert.

Stadtrat Weingardt ergänzt, dass zu den vorgenannten Varianten bereits eine bestehende App genutzt werden könnte.

Stadtrat Hämmerle findet die vorgestellten Varianten allesamt gut, sieht den größten Bedarf jedoch bei der Erreichbarkeit von Krankenhäusern.

Stadträtin Daute befürwortet ebenfalls das Bürgerruffauto, auch für Kinder und Familien, nicht nur für Senioren.

Bei entsprechender Werbung, wären auch sicherlich genügend Ehrenamtliche für alle Varianten zu gewinnen.

Stadtrat Bergmann sieht bei allen Varianten vielerlei Möglichkeiten, damit alle Personenkreise größtmöglich profitieren. Ziel sollte jedoch die höchstmögliche Flexibilität sein.

Bürgermeister Gedemer ergänzt, dass auch der Kontakt zur Handels- und Gewerbegemeinschaft sinnvoll erscheint. Ebenso für Vereine, die besser von Ort zu Ort kommen könnten. Er hält ebenfalls für sinnvoll, dass die dann eingerichteten Mitfahrbänke evtl. integriert werden. Drei ehrenamtliche Fahrer würden bereits vorhanden sein.

Stadträtin Daute fragt nach, ob evtl. eine Förderung möglich wäre, wenn keine feste Linie eingerichtet würde.

Bürgermeister Gedemer erläutert die Situation und stellt abschließend fest, dass das heutige Meinungsbild in die weitere Planung einfließt.

## **zu 7      Mitteilungen**

Bürgermeister Gedemer erläutert anhand von Folien derzeit laufende bzw. fertiggestellte Vorhaben.

Stadtrat Weingardt bemängelt die zu lange anhaltenden Arbeiten zur Fertigstellung der WC-Anlage am Stadtgarten.

Bürgermeister Gedemer erläutert die Situation.

## **zu 8      Fragen aus der Mitte des Ausschusses**

Stadtrat Berblinger stellt die Nachfrage nach den Fahrbahnrandmarkierungen (Moltkestraße Richtung Kenzingen). Weiter weist er darauf hin, dass die Landesregierung Förderprogramme zur Feldwegesanierungen aufgestockt hat.

Bürgermeister Gedemer und Herr Rauer erläutern die Situation.

Stadtrat Böcherer fragt nach, inwieweit die Stadt Herbolzheim in die Planungen der Erweiterungen des Rasthofes involviert ist und wünscht sich, dass dadurch keine Vollversiegelung entsteht.

Bürgermeister Gedemer erläutert die Situation.

#### **zu 9      Bürgerfragestunde**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.